



Vom Kreditnehmer auszufüllen

Kreditnehmer: _____

Hiermit beantrage(n) ich (wir) die Verbürgung von Krediten
in Höhe von € _____

Bürgschaftsbank
Baden-Württemberg GmbH
Postfach 10 07 42
70006 Stuttgart

Vom Kreditinstitut auszufüllen

Kreditinstitut: _____

Anschrift/Sitz: _____

Wir sind bereit, die Kredite – wie nebenstehend beantragt –
zu gewähren, sofern die Bürgschaftsbank eine Bürgschaft
in Höhe von € _____ (_____ %) übernimmt
(höchstens 80% oder 1 Mio. €)

Wir haben Interesse an der Einbindung einer MBG-Beteiligung

Bei gleichzeitiger Verbürgung von Förderkrediten:

Antragskopie als Anlage: L-Bank KfW

Bei ausschließlicher Verbürgung von Hausbankkrediten:

Anlage BB-Nr. 802/2

Einbindung von:

Check-up oder Coaching erwünscht

Sicherheitenvorschlag:

Die in der Finanzierung ausgewiesenen baren Eigenmittel sind uns nachgewiesen ja nein

Bei Existenzgründungs- und Übernahmefinanzierungen haben wir das Formular „Einwilligung zur Einholung einer SCHUFA-Auskunft“
(abrufbar unter www.buergschaftsbank.de) vom Kreditnehmer unterschreiben lassen und zu unseren Kreditunterlagen genommen.
Der Bürgschaftsbank ist auf Verlangen eine Kopie zuzusenden.

Ansprechpartner: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Unterschrift der Hausbank/Stempel

Folgende Unterlagen sind - soweit erforderlich - beifügt:

- unterzeichnete Jahresabschlüsse der letzten 3 Jahre (einschließlich verbundener Unternehmen) sowie aktuelle BWA mit Summen- und Saldenliste
- Aufstellung Darlehen und Kredite (einschl. Leasingverbindlichkeiten), Kapitaldienst, Absicherung
- Erläuterung zum Vorhaben (z.B. Kostenvoranschlag nach DIN 276 des Architekten)
- Umsatz- und Ertragsplanung, Planbilanzen (mind. 2 Jahre)
- Liquiditäts- und Finanzplanung
- Informationen zum Unternehmen und zu den Gesellschaftern/Gründern einschließlich Lebenslauf, Selbstauskunft (oder ESt.-Erklärung/-bescheid und Aufstellung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten)
- Sonstiges (Kreditvorlage, Business Plan, Grundstücksunterlagen, Gesellschaftsverträge, Firmenprospekte, externe Gutachten etc.)

Erklärung des Kreditnehmers:

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kreditinstitutes sowie die dem Antrag beifügten aktuellen Allgemeinen Bürgschaftsbestimmungen der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH*) werden anerkannt. Zwangsmaßnahmen jeglicher Art (Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Vergleichs-/Konkurs- oder Insolvenzverfahren, o.ä.) sind nicht vorgekommen oder auf einem Beiblatt angegeben. Sämtliche Verbindlichkeiten einschließlich Bürgschaften sind im Antragsvordruck oder auf einem Beiblatt aufgeführt.

Ich/Wir willigen ein, dass die Bürgschaftsbank die von mir/uns zur Verfügung gestellten Personen- und Sachdaten (Daten) zum Zweck der Anfrage-/Antragsbearbeitung, der Bürgschaftsverwaltung und -abwicklung, der statistischen Auswertung und, einschließlich der Adressdaten, zur Erstellung und Weiterentwicklung eines Scoring/Rating verarbeitet bzw. verwendet. Soweit sie sich im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung externer Dienstleistungsunternehmen bedient (z.B. für EDV-Dienstleistung, Scoring-/Rating-Systeme), dürfen diese etwaige Daten nur nach Weisung der Bürgschaftsbank zu den oben genannten Zwecken verarbeiten. Ferner willige ich/wir ein, dass die Bürgschaftsbank berechtigt ist, bei Vertragseingehung und zur Weiterentwicklung der Risikobewertung und -steuerung (z.B. Scoring/Rating) Bonitätsdaten (z.B. Scorewerte) über mich/uns bei Dritten (z.B. Creditreform AG oder Schufa) und Stellungnahmen von im Bürgschaftsverfahren beteiligten Stellen (z.B. Hausbank, Kammern, Verbände, Behörden des Bundes/Landes) einzuholen, elektronisch zu verarbeiten und zu nutzen und den im Bürgschaftsverfahren beteiligten Stellen Daten aus der Anfrage-/Antragsbearbeitung und Bürgschaftsverwaltung sowie diesbezügliche Entscheidungen zu übermitteln.

Ich/Wir willigen darin ein, dass das zuständige Finanzamt der Bürgschaftsbank beginnend mit der Antragsbearbeitung und bis zur Rückführung bzw. endgültigen Abwicklung der Bürgschaft Auskunft über meine/unsere steuerlichen Verhältnisse erteilen kann.

Den Bürgschaften der Bürgschaftsbank liegen Subventionen des Bundes und des Landes zugrunde. Sie sollen gewährt werden, um die Kreditfähigkeit mittelständischer Unternehmen und freier Berufe zu erhöhen. Ich bin/wir sind darüber unterrichtet, dass die von mir/uns in diesem Antrag angegebenen Tatsachen (Angaben zu den persönlichen/betrieblichen wirtschaftlichen Verhältnissen und zum Vorhaben sowie ggf. beifügte Anlagen) substantiell im Sinne des § 264 StGB sind. Mir/uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt. Eine Bürgschaftsübernahme erfolgt nach den EU-Richtlinien auf Basis der KMU- bzw. de-minimis-Regelungen. Der Kreditnehmer verpflichtet sich, über erhaltene Fördermaßnahmen Auskunft zu erteilen (siehe Rückseite bzw. Anlage).

Die Bürgschaftsbank wird ermächtigt, gemäß den Allgemeinen Bürgschaftsbestimmungen, die Bearbeitungsgebühr und die Bürgschaftsprovision durch Lastschrift einzuziehen von

Konto Nr. _____ bei _____ BLZ _____

Ort, Datum

Unterschrift der/des Kreditnehmer(s)

*) aktuelle Allgemeine Bürgschaftsbestimmungen unter www.buergschaftsbank.de

Original für BB

BB-Nr. 802/1 10/2011

Erklärung über bereits erhaltene bzw. beantragte De-minimis-Beihilfen

im Sinne der EU-Gruppenfreistellungsverordnung für De-minimis-Beihilfen

Antragsteller: _____

Investitionsanschrift: _____

Ist das Unternehmen im Bereich des Straßentransportsektors tätig? JA
 NEIN

Hiermit bestätige ich, dass ich bzw. das Unternehmen

_____ (vollständiger Name des Unternehmens)

im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren

keine
 folgende

De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen, veröffentlicht im Amtsblatt der EU L 379 vom 28. Dezember 2006 bzw. der Verordnung (EG) Nr. 69/2001 der Kommission vom 12. Januar 2001 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen veröffentlicht im Amtsblatt der EU L 10 vom 13. Januar 2001, erhalten habe:

Datum Bewilligung	Zuwendungsgeber	Aktenzeichen	Fördersumme in €	Subventionswert in €

Außerdem habe ich bzw. das Unternehmen folgende weitere De-minimis-Beihilfen beantragt:

Förderprogramm	Zuwendungsgeber	Art der Beihilfe (Zuschuss, Darlehen, etc.)	Subventionswert in €

Diese Mittel wurden noch nicht bewilligt.

Mir ist bekannt, dass vorstehende Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB in Verbindung mit § 3 Subventionsgesetz sind. Ich verpflichte mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sofern sie mir vor der Zusage für die hier beantragten Darlehen / Mittel bekannt werden.

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers)

¹ Wie hoch die Summe der Beträge der von Ihnen bereits erhaltenen De-minimis-Beihilfen ist, können Sie den in dem betreffenden Zeitraum erhaltenen De-minimis-Bescheinigungen in der Anlage zu den Zuwendungsbescheiden entnehmen. Für De-minimis-Beihilfen besteht die Verpflichtung zur gesonderten Nennung des Subventionswertes.

Vom Kreditnehmer auszufüllen

(Nur ausfüllen, wenn nicht gleichzeitig ein Antrag auf Förderkredit (KfW, L-Bank) gestellt wird.)

Persönliche Verhältnisse des Geschäftsinhabers, sämtlicher Gesellschafter und deren Ehegatten

Name, Vorname	Geb.-Datum	Familienstand	derz. Brutto- einkommen	Ausbildung, Prüfungen
a) Kreditnehmer		Kinder		
b) Ehegatte		Güterstand	in T€p.a.	(Meister o.ä.)
1. a)				
b)				
2. a)				
b)				

Privatanschrift:

1) _____
(PLZ/Ort) (Straße) (Telefon-Nr. mit Vorwahl)

2) _____
(PLZ/Ort) (Straße) (Telefon-Nr. mit Vorwahl)

Angaben zum Betrieb:

Betriebssitz: _____
(PLZ/Ort) (Straße)

_____ (Telefon-Nr. mit Vorwahl) (Fax) (E-mail) (Internet-Adresse)

Investitionsort: _____
(PLZ/Ort) (Straße) (Landkreis)

zust. Finanzamt: _____ (Steuer-Nr.)

Mitglied bei: Handwerkskammer IHK _____-Kammer

Branche: _____

Existenz-
gründung: Neu Franchise Übernahme _____
(Zeitpunkt) (ursprüngliche Gründung)

Bestehendes
Unternehmen: Ja _____
(ursprüngliche Gründung) (Ratingeinstufung durch das Kreditinstitut)

Betriebsräume: eigene fremde _____
(Nutzfläche in qm) (mfl. Pacht / Miete WE)

Beschäftigte: _____
(z.Z., künftig) davon Familienangeh.: (z.Z., künftig) Auszubildende: (z.Z., künftig)

Original für BB

BB-Nr. 802/2 07.2005

Vorhabensbeginn

Kapitalbedarf:	T€ o. MwSt.	Finanzierung:	Laufzeit Jahre	Zinssatz % p.a.	Tilgungsbeginn Mt./Jahr	jährl. Tilgung T€ □	Kreditbetrag T€
Grundstückskaufpreis (_____ qm) (inkl. Baunebenkosten)	_____	Kreditgeber					
Bauliche Investitionen dav. priv. Anteil T€ _____	_____						
Maschinen/Geräte/Einrichtung	_____						
Fahrzeuge	_____						
Übernahmepreis inkl. Firmenwert	_____						
Markterschließungskosten	_____	Fremdmittel					
Innovationsprojekte	_____	Beteiligungskapital					_____
– Personalkosten	_____	ERP-Kapital für Gründung					_____
– FuE-Kosten/Produktentwicklung	_____	Eigenmittel					_____
Investitionssumme	=====	davon Barmittel _____ T€					
Betriebsmittel	_____	Eigenleistungen _____ T€					
dav. Warenlager _____ T€		Zuschüsse					_____
dav. Debitoren _____ T€							
dav. Ablösung Kreditoren _____ T€							
Avale	_____						
Summe	=====	Summe					=====

Kurzbeschreibung des Vorhabens /Anmerkungen